



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 2

ŠKODA gibt mit der Konzeptstudie VISION iV konkreten Ausblick auf die elektrische Zukunft der Marke

- › ŠKODA zeigt erste Skizzen der rein elektrischen Konzeptstudie für den Genfer Auto-Salon
- › Coupé mit dynamischer Linienführung auf Basis des Modularen Elektrifizierungsbaukastens (MEB)
- › Bis Ende 2022 präsentiert ŠKODA über 10 elektrifizierte Modelle
- › Tschechischer Automobilhersteller investiert zwei Milliarden Euro in alternative Antriebe und neue Mobilitätsdienste

Mladá Boleslav, 13. Februar 2019 – Mit der Konzeptstudie ŠKODA VISION iV präsentiert der tschechische Automobilhersteller auf dem Genfer Auto-Salon den nächsten Schritt Richtung Elektromobilität. Mit zwei Designskizzen macht ŠKODA Appetit auf sein erstes Fahrzeug, das auf dem Modularen Elektrifizierungsbaukasten (MEB) basiert. Das viertürige Crossover-Coupé fasziniert dabei mit einer sportlichen und emotionalen Linienführung.

Die ŠKODA VISION iV kombiniert eine athletisch gezeichnete Karosserie, 22 Zoll grosse und aerodynamisch optimierte Räder sowie kräftig ausgestellte Kotflügel mit einer betont coupé-haften, fließenden Dachlinie. Eine charakteristische Tornadolinie verbindet Front und Heck und betont die klaren Flächen der ohne Griffe gestalteten Türen. Anstelle klassischer Aussenspiegel kommen Kameras zum Einsatz, deren Gehäuse optisch an Haifischflossen erinnern.

Die Front prägt eine Neuinterpretation des typischen, breit abgedeckten ŠKODA Grills mit feinen vertikalen Rippen und kristallinen Strukturen. Besonders auffällig sind eine horizontale Lichtleiste im oberen Bereich des Grills sowie markante grosse Lufteinlässe in der Frontschürze, die den sportlichen Auftritt unterstreichen. Am kräftigen Heck finden sich aerodynamische Abrisskanten sowie kristalline LED-Rückleuchten. Sie interpretieren die ŠKODA typische C-Form neu und betonen zusammen mit einem Leuchtstreifen über dem Heckdiffusor die Breite des Fahrzeugs. Ein weiterer Blickfang am Heck ist der ŠKODA Schriftzug, dessen einzelne Buchstaben rot beleuchtet sind.

Das Jahr 2019 markiert für ŠKODA den Start ins Zeitalter der Elektromobilität. 124 Jahre nach der Gründung des Unternehmens bringt der tschechische Automobilhersteller den SUPERB PHEV mit Plug-In-Hybrid-Antrieb und mit dem E-CITIGO ein rein batterieelektrisches Fahrzeug auf den Markt. 2020 folgen die ersten Serienfahrzeuge auf MEB-Basis. In den kommenden vier Jahren investiert ŠKODA rund zwei Milliarden Euro in alternative Antriebe sowie in neue Mobilitätsdienste und präsentiert bis Ende 2022 über zehn elektrifizierte Modelle.



Folgen Sie uns auf <https://twitter.com/skodaautonews>, um die neuesten Nachrichten zu erhalten. Alle Inhalte zur Studie ŠKODA VISION iV finden Sie unter [#VISIONiV](#).

Weitere Informationen:

Emanuel Steinbeck, PR ŠKODA
Tel. 056 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch
www.skoda.ch / www.skodapress.ch

ŠKODA Media Services

media@skoda-auto.cz



FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

Follow @skodaautonews



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 2

Bilder zur Presseinformation:



Erste Designskizzen der ŠKODA VISION iV

Der typische breite ŠKODA Grill mit einer neuen Lichtleiste, grosse Räder und eine athletisch gezeichnete Karosserie mit klaren Flächen prägen die ŠKODA VISION iV.

Quelle: ŠKODA AUTO



Erste Designskizzen der ŠKODA VISION iV

Die coupé-hafte, filigrane Dachlinie endet in einem kräftigen und breiten Heck mit kristallinen Rückleuchten und einem rot beleuchteten ŠKODA Schriftzug.

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA AUTO

- › wurde in den Pioniertagen des Automobils 1895 gegründet und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- › bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA, KAROQ, KODIAQ sowie KAMIQ und SUPERB.
- › lieferte 2018 weltweit mehr als 1,25 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- › treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.